

Dienstag, 21. Juni, 20.00 Uhr, Gasthaus Wagensonner-Gusenbauer

Protokoll

1. Begrüßung: Müller, Jilka: Grundinfo vor der Sommerpause, Dorfplatz war ja schon vor der offiziellen Dorferneuerungsaktion projektiert, jetzt aktuell, nochmals evaluieren,
2. Bericht über die Besprechungen vom 11. März 2005 (Gusenbauer, Jilka, Müller mit Mayer von Stadt Krems) und am 31. Mai 2005 (Gusenbauer, Jilka, Müller, Kugler mit Stummer, Hardegger, Mayer von Stadt Krems) im Bauamt der Stadt Krems
3. Projekt Dorfplatz (seinerzeitige Projektgestaltung vom 15. Feber 2003 – Check vor Realisierung)
Man kommt überein: Plan wie seinerzeit soll bleiben, Größe des Kreises wird vor Ort bei Abschluss der Erdarbeiten festgelegt, Edelstahl matt-polierter-Zylinderschnitt (Durchmesser rund 0,4 -0,5 m Höhe 2,5 m), Beleuchtung durch Neonröhren, KV folgt, evtl. 2 Poller oder steiler Schrägbord zum Schutz, „Bach“ soll durch eigene Pflasterung angedeutet werden, aber kein echtes Wasser sein, Brunnenstein in der Mitte (mit echtem Wasser), Oberbau-Bänke wie im Vorschlag Klitsch sollen zuerst durch naturgroßes Modell (Pappe?) angesehen werden und erst dann gebaut werden, wenn Maße passen. Pflastermaterial nach Auswahl der Bänke festlegen. Im Eingangsbereich einen Radständer bauen!
4. Weitere Projekte, Ausblick / Stand der Entwicklung und Planungen: Spielplatz – Asphaltstockbahn (?) – Straßenprojekt (Begehung „Dorf“ 30. 11. 04) – Teich-/Feuchtbiotopprojekt (Begutachtung 24. 1. 05) – Gemeindehaus

Erweiterung der Projekte der Dorferneuerung um eine Asphaltstockbahn: Seitner-Kautz werden gebeten, einen geeigneten Standort auf dem Areal der Freizeitanlage auszuwählen und auszu-stecken (Kosten rund 8500 €). Einstimmig wird vereinbart, dieses Projekt weiterzuverfolgen. GR Zinner: Ist Bedarf da? Schriftliche Bedarfserhebung wird gemacht (Müller).

Biotop-Anlage: Landschaftsfonds könnte ev. kostenlos planen und an Umsetzung mitarbeiten sowie sich finanziell beteiligen. Agrargemeinschaft soll schad- und klaglos gehalten werden . Gemeinde Krems würde/könnte den Vertrag evtl. erweitern. Diese Verhandlungen müssen aber erst geführt werden. Gemeinde muss beim Landschaftsfonds einreichen.

Probleme: Immer mehr Fremde kommen – Autoverkehr / wird aber KEIN BADETEICH

GR Zinner wird nachfragen, damit Vertrag erweitert wird. (Fahrverbotstafel (ausgen. Anrainer)

Müller zeigt Bilder der Entwürfe von Straßenbelag im „Dorf“ und vom Gemeinde-/Feuerwehr-haus (Planungsmöglichkeit durch HTBL-Krems?)

5. Allfälliges:

- Gusenbauer Franz fragt an, ob der ehemalige Gemeindebrunnen bei Haus Josef Gusenbauer erhalten werden soll? Soll man den Brunnen einfach aufgeben? Grundmeinung, dass Brunnen erhalten werden soll – Franz Gusenbauer wird gebeten mit Ing. Redl/Krems Gespräche diesbezüglich zu führen, um eine Zuschüttung zu verhindern.
- Entwässerung der Fischhofenstr. zum Spielplatz hin ist ein Problem, weil immer wieder größere Wasserlachen auf Spielplatzzufahrt stehen bleiben.

Ende 22.00 Uhr

Protokollführer: Th. Müller

Anwesend:

Jilka, Müller B. u. T., Gusenbauer F., Beranek G., Kugler E. u. G. , Griessler J., Rethaller Jürgen, Schober G. u. R., Höbarth, Reuter J., Tastel A. u. L., Greistorfer D. u. H., GR Zinner F., Wagensonner A., Seitner H.

Protokoll erhalten zusätzlich: GR Kugler, StR. Stummer, Herr Klitsch, Ing Graf (Gedesag), DI. Mayer (Krems), DI Hardegger (Krems)